

Ausstellung in Tröbsdorf

Schönheiten der Umgebung in Ölpastell und Dorfgeschichte auf alten Fotos ²⁰⁰¹

Zum Ortsjubiläum: Bilder von Gerhard Knespel - Historische Aufnahmen aus privatem Besitz

Von unserer Mitarbeiterin
GISELA JÄGER

Tröbsdorf. Die Eröffnung einer Foto- und Bilderausstellung in der Gaststätte „Grünes Tal“ gab am Sonntag den Auftakt zur Festwoche „1125 Jahre Tröbsdorf“.

Gerhard Knespel, der seit 1997 in Tröbsdorf wohnende Maler und Grafiker, hatte eine Auswahl seiner Werke in Ölpastell, Aquarellmalerei sowie Farbstift-Technik zusammengestellt - meist Ortsansichten von Tröbsdorf und Umgebung. Warum er sich im „schönsten Dorf weit und breit“ niedergelassen habe, mache die kleine Schau seiner Bilder deutlich, sagte der fast 68-jährige Diplomgrafiker. Die schönsten „Ecken“, so der Künstler, der angewandte Malerei studierte und 30 Jahre als Grafikdesigner tätig war, sollen in der Ausstellung vorgestellt werden. Vom Kirschfestumzug durch den Ort soll in wenigen Tagen ein Großbild in den Maßen 80 mal 100 Zentimeter fertig und noch gezeigt werden.

Im Vereins- und Versammlungsraum der Gaststätte ist zugleich eine Fotoausstellung aufgebaut. Diese stellte Kurt Oszenda vor, der selbst maßgeblich an der Zusammenstellung der Fotodokumente mitgewirkt hatte. Die ältesten Aufnahmen stammen aus den Jahren 1900 und 1905, darunter wertvolle Ansichtskarten von Tröbsdorf.

Bei den zahlreichen älteren Ausstellungsbesuchern waren es vor allem die Zeitdokumente aus manchen Familienalben, die viele Erinnerungen wach werden ließen, wie



Der Maler verbirgt sich hinter dem Werk - Gerhard Knespel hat angekündigt, dieses Motiv, den Tröbsdorfer Kirschfestumzug, noch einmal in einer größeren Bildfassung aufzugreifen.

Fotos (2)/Repro: Rainer Wißenbach

den Straßenbau in den 50er Jahren. Da wusste ein älterer Mann zu berichten, dass Schritt für Schritt immer ein Stück Weg weiter gepflastert werden konnte, wenn Geld - etwa aus Obst- und Kirschverkäufen - in die Gemeindekasse geflossen war.

Einige Wohnhäuser und Höfe im Wandel der Zeiten, so der Apelsche Hof oder die Dorfschmiede von Kurt Kunth mit den alten Bewoh-

nern davor werden gezeigt. Zu sehen ist weiter eine Kopie der Gründungsurkunde Tröbsdorfs, Dorfgeschichte mit Hochwasser im Jahr 1947, Aufnahmen alter Schulklassen, Fotos von Schloss und Park Burgscheidungen und dem letzten Schlossherrn Graf Adelbert von Schulenburg. Ein weiterer Teil der Fotoausstellung beinhaltet das Vereinsleben in Tröbsdorf. Im Mittelpunkt steht der 1928 gegründete Burschenverein „Felsenfest“, auf

dessen Tradition sich der vor zehn Jahren gegründete Männerverein „Felsenfest“ beruft. Zu den 31 Vereinsmitgliedern gehören als Ehrenmitglieder der 92-jährige Karl Schmidt und Kurt Apel mit 87 Jahren. Die beiden gehörten 1928 zu den Mitbegründern des ursprünglichen Burschenvereins. Kurt Apel, einer der Ehrengäste der Ausstellungseröffnung, war auf dem Gründungsfoto des Vereins als junger Mann zu sehen.